

keit der betreffenden Städte betrachtet, was hier in erster Linie für Bern von Relevanz ist. Wichtig ist für die historische und archäologische Ebene auch die Mitberücksichtigung der ‚Vorstadt‘, d. h. der suburbanen Siedlung außerhalb der Stadtmauer, die nicht vollwertiges Stadtgebiet war. Die Untersuchung wird vervollständigt durch einen Katalog der archäologischen Fundstellen der in der Nähe Berns gelegenen Stadt Burgdorf. Ein Orts-, Personen- und Sachregister beschließt den Band. Zahlreiche Abbildungen und Pläne erleichtern die Lektüre.

C. v. P.

6. Landesgeschichte

1. Franken, Hessen S. 785. 2. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 791. 3. Alemannien, Schwaben, Schweiz S. 793. 4. Bayern, Tirol, Österreich S. 800. 5. Böhmen S. 804. 6. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein S. 806. 7. Sachsen, Thüringen S. 811. 8. Mecklenburg, Brandenburg, Pommern S. 816. 9. Polen, Schlesien S. 817. 10. Ordensland S. 818. 11. Italien, Sizilien S. 819. 12. Spanien, Portugal S. 829. 13. Frankreich, Belgien, Niederlande, England, Irland S. 831. 14. Skandinavien S. 837. 15. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa S. 838.

Franken im Mittelalter. *Francia orientalis, Franconia, Land zu Franken: Raum und Geschichte*, hg. von Johannes MERZ und Robert SCHUH (Hefte zur bayerischen Landesgeschichte 3) München 2004, Bayer. Akademie d. Wiss., Kommission für bayerische Landesgeschichte, X u. 326 S., 4 Kartenbeil., ISBN 3-7696-6530-9, EUR 18. – Der Band fußt auf einer Forchheimer Tagung des Jahres 2003, die der Vorbereitung einer historischen Ausstellung zum Thema diente, und enthält nützliche Beiträge zusammenfassenden Charakters: Jochen HABERSTROH, Siedlungsgeschichtliche Entwicklungen im frühmittelalterlichen Franken aus archäologischer Sicht (S. 3–23, 8 Karten, 2 Abb.); Robert SCHUH, Die germanisch-deutsche und slawische Besiedlung Frankens im Lichte der Ortsnamen (S. 25–41); Johannes MERZ, Das Herzogtum Franken. Wunschvorstellungen und Konkretionen (S. 43–58); Gerhard LUBICH, Faktoren der politischen Raumgliederung im früh- und hochmittelalterlichen Franken (S. 59–81); Dieter J. WEISS, Reichsgewalt, Reichskirche und Adel in Franken vom Hoch- zum Spätmittelalter (S. 83–99); Klaus RUPPRECHT, Vom Landfriedensbündnis zur Adelseinung. Genossenschaftliche Organisationsformen im spätmittelalterlichen Franken (S. 101–119); Wolfgang WÜST, Die politischen Kräfte am Übergang zur Neuzeit und ihre Fixierung im spätmittelalterlichen Franken (S. 121–147); Elke GOEZ, Die fränkischen Klöster zwischen kulturellem Transfer und regionaler Sinnstiftung (S. 151–166); Helmut FLACHENECKER, Landschafts- und Reichsbindung von Städten in Franken (S. 167–187); Erwin RIEDENAUER, Dorf und Bauer. Zur rechtlichen und sozialen Stellung der fränkischen Bauern im späten Mittelalter (S. 189–217); Horst BRUNNER, *Fran-*